

Viele Hobbygärtner warten darauf, endlich herauszukommen aus der pandemischen Enge ihrer Häuser. Der Frühling ist spät, arktischer Nordwind hat mancherorts die Temperaturen bis vor wenigen Tagen noch unter den Gefrierpunkt gedrückt. Umso größer ist jetzt der Drang, endlich mit der Rasenpflege loszulegen.

VON MICHAEL FABRICIUS

Doch Experten warnen: Wer jetzt zu viel auf einmal will, schadet den Graspflanzen, die gerade erst aus dem Winterschlaf erwachen. Einer der größten Fehler wäre es beispielsweise, jetzt schon zum Vertikutierer zu greifen, um Moos und Unkraut zu attackieren. „Wenn es noch sehr kalt ist und die Vegetationsperiode noch nicht begonnen hat, dann kann sich der Rasen nicht schnell genug regenerieren“, sagt Sebastian Keller-Lewis, Gärtner an der Königlichen Gartenakademie in Berlin. Die Folge: Es entstehen Lücken, und der Rasen braucht bis weit in den Mai hinein, um wieder dicht und grün zu werden.

Auch in diesem Jahr werden viele Gartenbesitzer wegen Teil-Lockdowns und Reisebeschränkungen noch einmal mehr Zeit auf dem eigenen Grün verbringen als in früheren Jahren. Etwas mehr Pflegeaufwand lohnt sich also, damit der Rasen nicht im Laufe des Sommers bei Fußballspielen und Grillpartys schlapp macht. Neben dem richtigen Timing fürs Vertikutieren sind einige andere Dinge zu beachten, wenn der Rasen nachhaltig stabil sein soll, vor allem ohne den Einsatz von Chemie.

KALKEN – JA ODER NEIN?

Auch das gehört bei manchen Rasenbesitzern zum festen Frühjahrsritual: ein gewaltiger Sack Kalk wird auf der Rasenfläche verteilt, ebenfalls in der

Grüner wird's nicht

Wer einen Traumrasen haben will, muss viel Aufwand betreiben, denn Moos und Unkraut sind genügsamer als die empfindlichen Kulturgräser. Eine Anleitung für die ersten Pflegeschritte in einem kalten Frühling



Auf einem natürlichen Rasen muss man damit leben können, dass hier und da ein paar Gänseblümchen wachsen

Hoffnung, damit den Pflanzen etwas gutes zu tun. „Es stimmt zwar“, sagt Keller-Lewis, „Moos gedeiht gut auf eher saurem Boden, und Kalk erhöht den pH-Wert. Trotzdem halte ich nur wenig davon. Denn es besteht auch die Gefahr des Überkalkens.“

Keller-Lewis hat sein Fach in Backnang bei Stuttgart gelernt. Heute arbeitet er in der traditionsreichen Gartenakademie in Berlin-Dahlem – vor fast 200 Jahren gegründet von Peter Joseph Lenné in Potsdam. Wer mit Keller-Lewis über den perfekten Rasen spricht, bekommt eher zurückhaltende Informationen. Es geht ihm um Dinge wie Gleichgewicht, ein gutes Bodenmilieu und einen gelenkten Konkurrenzkampf zwischen Pflanzen. Wer seinen Rasen hingegen Jahr für Jahr mit Eisensulfat, Kalk und Stickstoffbomben überschüttet, wird bei dem Profi keine Bestätigung bekommen. „Viele Gartenbesitzer kalkan, um Moos zu bekämpfen“, sagt er. Dabei sei das nicht notwendig, wenn der Boden in einem nachhaltig guten Zustand ist.

Ein Überschuss an Kalk verschlechtert außerdem die Verfügbarkeit von Phosphat und Spurenelementen für die Pflanzen. Nur bei ernsthafter Übersäuerung sollte man deshalb eingreifen. Ob das der Fall ist, kann man mit einem einfachen pH-Test herausfinden. Test-Kits gibt es im Einzelhandel für etwas mehr als zehn Euro. Liegt der gemessene pH-Wert deutlich unter 5, kann man durchaus Kalk ausbringen, idealerweise ein Kalk-Düngemisch mit einem hohen Magnesiumgehalt. Danach aber sollte man überlegen, wie sich der Boden so verbessern lässt, sodass im nächsten Jahr kein Kalk mehr notwendig ist.

Ob der Boden tatsächlich übersäuert ist, können übrigens auch typische Indikatorpflanzen anzeigen. Eine davon ist Löwenzahn. Der wächst auf magerem



VON MICHAEL FABRICIUS

Styropor ist das neue Gold

Der Preisrallye am Aktienmarkt geht ein bisschen die Puste aus. So richtig wollen die Kurse nicht mehr explodieren. Dafür gibt es jetzt woanders einen Preiswettbewerb: am Bau. Seit Januar verzeichnen Lieferanten, Händler und Handwerker immer neue Höchststände für Mörtel, Beton, Trockenbauelemente und vor allem für Dämmmaterial. Allein Expandiertes Polystyrol (EPS), vulgo Styropor, hat sich innerhalb weniger Wochen um 25 Prozent verteuert, wie Branchenverbände melden. Holz: plus 15 Prozent, OSB-Platten (das sind die Wände, an denen man nichts Schweres aufhängen kann): fast plus 50 Prozent.

Die Gründe sind vielfältig. Aber überraschend ist doch, dass die Experten, die normalerweise die vielen Finanzprodukte entwickeln, noch nicht auf den Trend aufgesprungen sind. Normalerweise wird in den Designstudios der Banken und Fondsgesellschaften alles, was einen Preis hat, mit einem investierbaren Produkt versehen. Styropor ist das neue Gold. Wo also bleibt der gehebelte Indexfonds (ETF) auf EPS? Oder ein doppelt abgesichertes Zertifikat auf den Preis für einen 36,5-Zentimeter-Lochziegelstein? Bei Sanitär silikon wäre inzwischen allerdings eine Put-Option angebracht, als Absicherung für fallende Preise. Denn noch teurer als jetzt kann die Schmiere ja wohl nicht mehr werden. Oder?

FORTSETZUNG AUF SEITE 43

ANZEIGE

IMMOBILIEN

IHR MAKLER FÜR IMMOBILIEN VON HAMBURG BIS ANS MEER

Hanseatisch und heimatverbunden – die Spezialisten für Wohnungen und Wohnhäuser.

AUF DER HÖHE DER ZEIT

Der Trend geht zum Zweitwohnsitz am Wasser – Wir haben die passenden Objekte dazu.

EXKLUSIVES NETZWERK

Wir versorgen unsere Klientel mit interessanten und außergewöhnlichen Angeboten.

WIR MÖCHTEN,

DASS ALLE AM TISCH ZUFRIEDEN SIND

Wichtig für uns ist, stets die Interessen aller Parteien im Auge zu behalten. Nur so können wir das bestmögliche Ergebnis für alle liefern.

UNSERE LEIDENSCHAFT UND

UNSER KNOW-HOW FÜR IHREN ERFOLG

In der Immobilienbranche sind bereits zahlreiche Unternehmen unterwegs, Heller & Groß ist ein ganz besonderes. Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen – Sie werden sehr zufrieden sein!



1



2

„Sie sagen Wasser – Wir sagen Meer“



3



4

Julian Paul Heller



David Groß



1 Schlei Villen / Kappeln Exklusive Villen an der Schlei

Baubeginn 2021
Villen und Villenhälften
Grundstücke: von ca. 480 m²
bis ca. 1570 m²
Wohn- & Nutzfläche: von ca. 220 m²
bis ca. 310 m²
Doppelgarage separat oder im KG
Inkl. kompletter Außenanlagen
Kaufpreis: ab € 774.000,- bis € 1.499.000,- zzgl. Courtage
Energieangaben: KfW Effizienz Haus 55 (nach GEG 2020), Energieausweis in Vorbereitung

2 Der Mühlenhof / St. Peter Ording Perfekte Kapitalanlage

Landhaus unter Reet
10 Luxus - Ferienwohnungen
Wohnungsgrößen von ca. 59 m²
bis ca. 107 m²
Terrassen und/oder Balkone
Stellplätze
Als Feriendomizil etabliert
Kaufpreis: ab € 544.000,- bis € 990.000,- zzgl. Courtage
Bedarfsausweis, Endenergiebedarf BA, 96 kWh/(m² x a), Erdgas, Baujahr 2009, Effizienzklasse C

3 Neubau direkt an der Ostsee / Kappeln Olpenitz Attraktive Kapitalanlage

Fertigstellung August 2022
Wohnfläche: 474 m²
5 Ferienwohnungen 59,8 m² bis 122,9 m²
Grundstück: 494 m², 100% Meerblick
Fußbodenbelag: Holz, Naturstein
Gasheizung, E-Ladestation
hochwertige SanitärAusstattung, Saunen
Angebotspreis 3.950.000 €
Außenprovision 5,95% inkl. MwSt.
Energieangaben: KfW-Effizienz Haus 55 (nach GEG 2020), Energieausweis in Vorbereitung

4 FjordLIV / Kappeln Ein Investoren-Traum

Baubeginn 2021
1-3 Häuser
15 - 19 Wohneinheiten pro Haus
2-4 Zimmer pro Wohnung
Gesamtfläche ca. 1000 m²
bis ca. 1500 m² pro Haus
Tiefgaragen, Aufzüge zu jeder Etage
Wohnungen teils mit Schlei -Blick
Hohe Energieeffizienz
Kaufpreis: ab € 4,666 Mio
Außenprovision: 2,38% inkl. MwSt.
Bedarfsausweis, Endenergiebedarf BA, Fernwärme, 17,7 kWh (m² x a), Effizienzklasse A+

Heller & Groß
IMMOBILIEN

Heller & Groß Immobilien GmbH & Co. KG
Telefon +49 (040) 999 99-3401
info@hellergross-immobilien.de
www.hellergross-immobilien.de